

DAZ mit dem Igel MAX



Autorin:

Dipl. Päd. Sandrina Junghuber, BEd

Einleitung	4 – 6
Farben	7 – 13
Feste	14 – 22
Freizeit	23 – 32
Gefühle	33 – 44
Gemüse	45 – 56
Haus	57 – 67
Kleidung	68 – 79
Körper	80 – 91
Lebensmittel	92 – 102
Obst	103 – 111
Schule	112 – 121
Schulfächer	122 – 130
Schulsachen	131 – 141
Tiere	142 – 153
Spielfeld	154
„Mach mit“ - Kärtchen	155 – 158





DAZ mit Igel MAX von Dipl. Päd. Sandrina Junghuber, BEd

Mein Name ist Sandrina Junghuber und seit 2005 unterrichte ich Kinder in der Volksschule. Schon in meinem ersten Dienstjahr habe ich mit der Zusatzausbildung für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache begonnen, da ich eine Klasse mit zwei Drittel Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache unterrichtete. Seither durfte ich an 4 verschiedenen sehr unterschiedlichen Volksschulen unterrichten und konnte so weitreichende praktische Erfahrungen sammeln. Nach meiner Karenzzeit unterrichtete ich „nur“ die BFD- und SFK- Stunden.

Nun bin ich Klassenlehrerin, decke aber auch die Deutschzusatzstunden an unserer Schule ab. Meine 14 jährige Erfahrung hat das Angebot dieses Lehrmittels stark geprägt. Ich möchte ein Material anbieten, das sowohl mit zwei Kindern, als auch mit Kleingruppen unterschiedlicher Jahrgänge und Deutschkenntnisse bearbeitet und gespielt werden kann.

Meine persönliche Erfahrung an unterschiedlichen Schulen, zahlreiche Fortbildungen und reger Austausch mit Kollegen/Kolleginnen haben mir dabei geholfen, ein unterrichtspraktisches Material zu erstellen, quasi ein „all in one“ Paket, um nicht wieder extra Spiele oder Arbeitsblätter suchen zu müssen. Die langjährige Arbeit mit unterschiedlichsten Kindern aus vielen, verschiedenen Ländern hat mir gezeigt, welches Material effektiv ist und was „gebraucht“ wird, um einen qualitativ hochwertigen Unterricht und gleichzeitig viel Spaß und Freude bei den Kids zu gewährleisten.

Einfache, aber lustbetonte Spiele helfen uns gerade im Deutschzusatz-Unterricht ins Gespräch zu kommen, doch auch auf unterschiedliche, farbenfrohe Arbeitsblätter kann man nicht verzichten.

Natürlich war mir auch wichtig, die neuesten Kriterien für den DaZ Unterricht zu berücksichtigen. Ich habe auch nach dem Lehrgang mit 9 Modulen weitere Fortbildungen gemacht, aktuell auch die DaZ plus Ausbildung. Mein Material soll vielfältige Möglichkeiten bieten, die wesentlichen Kompetenzen und Ziele, die vom Ministerium vorgegeben sind, zu erreichen. Hierbei geht es um einen Aufbau des Grundwortschatzes sowie deren Festigung, um das Erlernen der Satzstrukturen, um das Aneignen von Artikeln, Pluralformen, grammatikalischen Regeln und Besonderheiten sowie Anlässe für vielfältige Gesprächssituationen, aber auch das Festigen der Lese- und Schreibkenntnisse. Auch Übungen zur phonologischen Bewusstheit fließen (zum Beispiel beim Silbenklatschen) ein.

Das Material bietet die Möglichkeit unterschiedliche Sozialformen zu nutzen und auch sehr differenziert zu arbeiten.

Beschreibung und Anwendungsmöglichkeiten des Materials:

Es gibt 14 Themenbereiche mit je 12 Wörtern für die Wortschatzarbeit. Die Themen entsprechen dem unmittelbaren Lebens- und Lernfeld der Kinder und orientieren sich an dem empfohlenen Wortschatz rund um DaZ plus.

Zu jedem Themenblock gibt es unterschiedliche Arbeitsblätter, die je nach Alter und Können der Kinder eingesetzt werden können.

Weiters gibt es noch einen Spielplan zum Würfeln oder Hüpfen, der Fantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Man kann zum Beispiel in beide Richtungen ziehen, um alle Begriffe „abzugrasen“. Wer das am Schnellsten erledigt hat, hat gewonnen. Oder die Kinder würfeln und nennen jeweils den Begriff, auf dem sie landen.

Besonderes Highlight ist das große Brettspiel, das die wesentlichen Bilder der wichtigsten Themen anzeigt. Somit können Kinder mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen mitspielen und jedes Kind kann auf seinem Wortschatz aufbauend teilnehmen. Zum Beispiel sagen die Kinder, die noch keinen großen Wortschatz haben, nur die Farben der abgebildeten Gegenstände. Wer schon viel gelernt hat, kann den Begriff mit Begleiter nennen. Das Kind, das am schnellsten alle 2 Spielfiguren ins Ziel gebracht hat, hat gewonnen.

Weiters gibt es auch noch das „Mach mit“ Spiel zum Ausschneiden, das zu einfachen Bewegungs- oder Aktivitätsabläufen anregt. Die Kinder ziehen der Reihe nach ein Kärtchen und müssen das Gelesene ausführen. Den Leseanfängern wird die Karte vorgelesen.

Die Handpuppe soll vor allem den jüngeren „Neuankömmlingen“ helfen, die Sprachbarriere zu überwinden und sich sprechen zu trauen. Sie gibt Sicherheit und motiviert die Kinder. Als Ritual kann die Handpuppe die Kinder jede Stunde begrüßen und direkt Fragen – je nach Lernstand - an die Kinder stellen.





Max – die freche Handpuppe:

Die beigelegte Handpuppe soll den Kindern dabei helfen, sprachliche Barrieren zu überwinden und einfache Wörter oder Sätze nachzusprechen:

Hallo, mein Name ist Max. Wie heißt du?

Hallo..., wie geht es dir?

Hallo..., wie alt bist du?

Gerade Kinder der Grundstufe 1 lieben diesen Sprechpartner und bekommen durch ihn ein Gefühl von Sicherheit.

Auch bei Rollenspielen ist Max sehr hilfreich.

Max versteht leider nur Deutsch, daher sollen die Kinder so gut es geht auf Deutsch antworten. Sie dürfen Max aber auch Wörter aus der Muttersprache lernen, zum Beispiel die Begrüßung oder die Frage „Wie geht es dir?“.

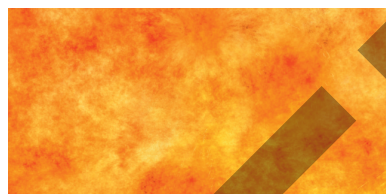
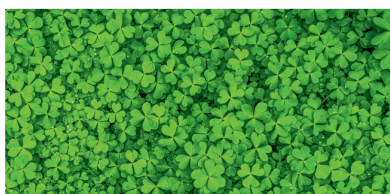
Max kann auch helfen indem er die Wörter spielerisch nochmal wiederholt, dadurch wird die Wiederholung auch für leistungsstarke Kinder nicht fad und macht mehr Spaß.

Name: _____

**Wort - Bild**

Verbinde jedes Wort mit dem passenden Bild:

rot



weiß

pink



gelb

grün



blau

grau



orange

schwarz



braun

bunt



lila

Name: _____

**Bildsudoku**

Geschenk, Osterei, Fasching



1/2

Name: _____

**Welcher Satz passt?**

Nummeriere die Bilder! Unterstreiche das Lernwort:

- 1.) Das Mädchen hört sehr gern Musik und tanzt dazu.
- 2.) Papa möchte heute alleine fernsehen.
- 3.) Der Mann geht mit seinem Hund wandern.
- 4.) Die Kinder spielen mit ihrem Spielzeug.
- 5.) Meine Mama liest ein spannendes Buch.
- 6.) Er fährt ohne Helm mit dem Roller.
- 7.) Mein Onkel reitet heute mit seinem Pferd aus.
- 8.) Hubert geht heute Schi fahren.
- 9.) Tamara geht mit ihrem Hund eislaufen.
- 10.) Layla schwimmt gerne im Schwimmbad.
- 11.) Drei Kinder gehen Schlitten fahren.
- 12.) Renata geht ohne Helm Rad fahren.

2 / 2



Name: _____

**Wortsudoku**

der Salat, die Karotte, der Mais

	der Mais	
der Salat	die Karotte	

Name: _____



Wortdetektiv

Ein Wort passt nicht:

das Kinderzimmer - die Nudeln - die Küche

die Jeans - das Esszimmer - der Hals

das Badezimmer - die Hand - das Wohnzimmer

die Hose - das Schlafzimmer - die Lampe

das Kleid - der Kasten - die Schuhe

das Sofa - der Fernseher - der Rock

das Esszimmer - der Spitzer - das Kinderzimmer

das Bein - das Wohnzimmer - die Küche

das Stirnband - das Badezimmer - das Schlafzimmer

das Bett - die Jacke - die Lampe

_____- _____ - _____

_____- _____ - _____

_____- _____ - _____

Name: _____



Buchstabenrätsel

Diese Wörter sind versteckt:

KOPF, HALS, SCHULTER, BAUCH, ARM, HAND, FINGER, BEIN, FUSS,
HAARE, BRUST, GESICHT

U	R	T	F	G	F	T	A	G	H	X	D
O	F	H	V	U	X	O	R	E	S	P	I
J	T	G	I	F	S	W	M	S	B	E	U
E	W	U	E	I	E	S	I	I	Z	W	U
H	W	R	S	N	A	A	H	C	X	O	G
K	A	H	V	G	T	J	A	H	X	S	B
O	V	L	Y	E	I	Y	N	T	Z	I	I
P	S	G	S	R	P	R	D	E	O	G	A
F	H	A	A	R	E	R	B	R	U	S	T
U	O	B	A	U	C	H	B	E	I	N	M
R	Q	V	I	S	C	H	U	L	T	E	R
M	H	N	K	Y	K	K	J	N	I	N	K

Drei der folgenden Schulsachen kannst du hier finden, male sie an:

das Federpennal, die Schultasche, das Heft, das Buch, der Kleber,
die Schere, der Bleistift, der Buntstift, die Mappe, der Spitzer,
der Radiergummi, das Lineal

